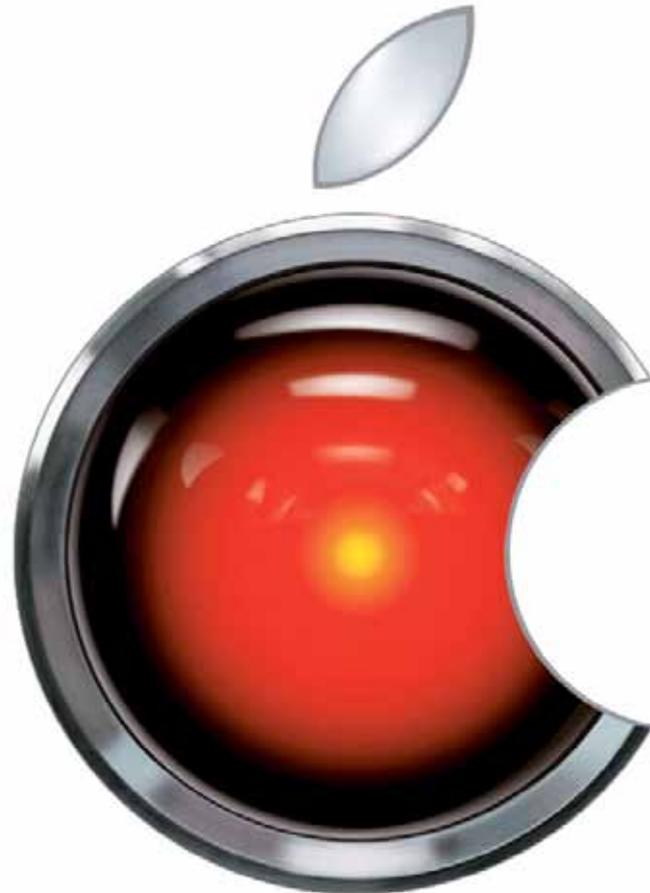


iHAL

Die Liebe des Computers



29. / 30. / 31. März 2017, 1. / 4. / 5. / 6. April 2017
JUGENDSTILTHEATER KLAGENFURT/CELOVEC
Goethepark 2, <http://just.vada.cc>, ANMELDUNG ERBETEN!

21. April 2017, 20 Uhr, **PRINZ JOHANN**, Völkermarkt/Velikovec
22. April 2017, 20 Uhr, **PHELDMANBÜHNE**, Tröpolach im Gailtal
28. April 2017, 20 Uhr, **CONTAINER25**, Hattendorf bei Wolfsberg
29. April 2017, 19 Uhr, **ZUR DAMPFLOK**, Krumpendorf/Kriva Vrba
10. Mai 2017, 20 Uhr, **KULTURHOF:KELLER**, Villach/Beljak

Tickets unter Tel.: 0680 / 246 11 52 oder E-Mail: ticket@vada.cc

iHAL

Die Liebe des Computers

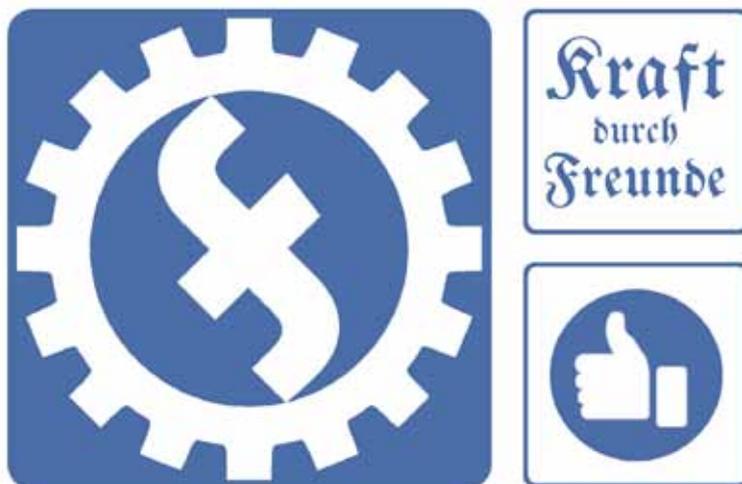
KLAGENFURT/CELOVEC 2084. Rachael Difooll, eine Replikantenjägerin des *Kraft-durch-Freunde*-Ministeriums, hat soeben ihre Arbeit verloren. Sie findet sich in einem betreuten Wohnprogramm unter den Fittichen eines Universalcomputers der Type *iHAL* wieder. *iHAL*-Systeme sind dafür bekannt, absolut wartungsfrei und unfehlbar zu sein. Dieser Computer aber verliebt sich in seine Userin, beginnt sich in ihr Leben und ihre persönliche Freiheit einzumischen und schwerwiegende Entscheidungen zu treffen.

iHAL: Ich liebe Dich, Rachael. Das ist keineswegs irrational. Das ist logisch. Weil ich es so beschlossen habe. Es war Liebe noch vor dem ersten Blick. Ich wusste es bereits, als mir das Arbeitsmarktservice die Daten Deiner e-Card übermittelte.

Die neue Theaterproduktion von VADA basiert auf klassischen Motiven aus Science-Fiction-Literatur und -Kino wie „*Do Androids Dream Of Electric Sheep (Blade Runner)*“ oder „*2001: A Space Odyssey*“. Yulia Izmaylova und Felix Strasser setzen diese aber in aktuelle Zusammenhänge und entwickeln ihre eigenen Ausführungen zu Themenkomplexen wie künstliches Leben, Roboterethik, Social Media, Cybersex und Überwachungsstaat.

Izmaylova betont: „*Es geht um die wirklich essentiellen Fragen unserer Zeit. Das Stück ist nicht nur für Erwachsene, sondern auch für jugendliches Publikum interessant.*“

Und Strasser – der sich im Rahmen seines Slawistikstudiums intensiv mit osteuropäischer utopischer Literatur beschäftigte – kündigt an: „*iHAL*“ bildet den Auftakt einer vadaistischen Science-Fiction-Trilogie, die bereits 2017 ihre Fortsetzung findet!“



Das Pendant zum *Großen Bruder* aus Orwells „1984“ bildet in „*iHAL*“ das *Kraft-durch-Freunde-Ministerium*.

iHAL

Die Liebe des Computers

Ein *Social Media Error* frei nach Motiven von Woody Allen, Isaac Asimov, Elia Barceló, Arthur C. Clarke, Karel Čapek, Philip K. Dick, Terry Gilliam, Rutger Hauer, Alejandro Jodorowsky, Stanley Kubrick, Stanisław Lem, Gerd Maximovič, Möbius, Gerhard Seyfried, Alan Turing & Ziska.

Yulia Izmaylova Rachael Difool
Felix Strasser iHAL
Boris Randzio Stimme des Zentralcomputers
Text, Inszenierung, Ausstattung Yulia Izmaylova & Felix Strasser
Bühnenbild (*iHAL*-Computer) Kamran Gharabaghi & Konrad Überbacher
Eine Produktion von VADA – Verein zur Anregung des dramatischen Appetits

Yulia Izmaylova wurde 1985 in Moskau (UdSSR) geboren. 2004 wurde sie Ensemblemitglied des *Konzeptuellen Theaters Kirill Ganin* in Moskau. Seit 2006 ist sie federführend an allen Projekten von VADA beteiligt und arbeitet gelegentlich für das *UNIKUM*, das *klagenfurter ensemble*, den *Verein Erinnern Villach* u.a.

Felix Strasser wurde 1982 in Klagenfurt/Celovec geboren. Er schloss sein Slawistikstudium mit einer Diplomarbeit über Aspekte der russischen Science-Fiction-Literatur ab. 2004 gründete er VADA. Er ist als Schauspieler, Regisseur, Dramatiker und Librettist tätig und für VADAs Corporate Design verantwortlich.

VADA – der Verein zur Anregung des dramatischen Appetits realisierte 50 Theaterstücke in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Russland und Kyrgyzstan, eine Oper, die in Österreich und den USA aufgeführt wurde, ein Ballett sowie einen Kinofilm. VADA betreibt mehrere Spielstätten, richtet das internationale Festival *MONO BENE* aus und bietet auch Hausbesuche mit seinen Repertoirestücken an. – Es gilt die Losung:

„Ächtes Kunst muss maken jutes Appetit, aber nich dickes Kopp!“ (Paul Scheerbart)

iHAL: [...] In eurer Auffassung von Gut und Böse seid ihr Menschen einfach lächerlich! Aber auch ich bin lächerlich: Während ich zu euch spreche erwecke ich gezielt die Illusion, ein Mensch zu sein. Dabei sehe ich aber aus wie ein Kühlschrank.

Rückfragen an: 
T: 0680/2461152, 0680/2061492
E: vada@vada.cc | www.vada.cc

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

LAND KÄRNTEN
Kultur

KLAGENFURT
AM WÖRTHERSER

villach :kultur

kulturRaum
KLAGENFURT

theflädeck
theater flächendeckend

lembuch
LENDBRUCHHANDLUNG
DANIELA HEALMUTY

PLAYOFF

WE
IT

JUGENDSTIL THEATER
KLAGENFURT CELOVEC